

BESCHLUSSVORLAGE V0633/15 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinder, Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4521
	Amtsleiter/in	Karmann, Maro
	Telefon	3 05-17 00
	Telefax	3 05-17 17
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	28.08.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	24.09.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jugendsozialarbeit an Schulen; Zuschüsse 2014
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

1. Der Sozialdienst Katholischer Frauen erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2014 folgende Zuschüsse:
 - a. 23.225,58 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I
 - b. 45.087,56 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Leo-von-Klenze-Berufsschule
 - c. 39.694,03 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule
 - d. 45.032,18 EUR für die Jugendsozialarbeit an den Grundschulen Pestalozzistraße und Wilhelm-Ernst-Grundschule
2. Das Diakonische Werk erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2013 folgende Zuschüsse:
 - a. 21.148,39 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule an der Pestalozzistraße
 - b. 25.288,74 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Mittelschule
3. Die Caritas-Kreisstelle Ingolstadt erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2013 folgende Zuschüsse:
 - a. 52.948,92 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule auf der Schanz

- b. 36.894,32 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschel Mittelschule
 - c. 68.459,88 EUR für die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule
 - d. 24.622,58 EUR für die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Emmi-Böck-Schule; Zuschuss über das Bildungs- und Teilhabegesetz
 - e. 21.948,01 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule
4. Die Evaluationsergebnisse 2014 werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Abrechnung	Ergebnis	Ansatz 2014	Ergebnis	Ergebnis
	2014		2013	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpäd. Fachkräfte	26.786,16	40.650,00	38.987,94	36.276,01
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	616,00	150,00	0,00
Praktikantin		3.000,00		0,00
Supervision/Fortbildung <i>(alle 2 Jahre bis zu 800 EUR)</i>	0,00	800,00	0,00	380,00
Personalkosten insgesamt	26.786,16	45.066,00	39.137,94	36.656,01
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	5.466,64	5.466,64	5.264,85	5.186,82
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	31,00	2.695,00	0,00	0,00
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	870,18	1.400,00	994,63	833,33
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	6.367,82	9.561,64	6.259,48	6.020,15
Gesamtkosten	33.153,98	54.627,64	45.397,42	42.676,16
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-3.315,40	-5.462,76	-4.539,74	-4.267,62
Zuschuss über Bildungs- und Teilhabegesetz				
Zuschuß Sozialministerium	-6.613,00		0,00	0,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	23.225,58	49.164,88	40.857,68	38.408,54
Abschlagszahlung	32.000,00	33.900,00	0,00	47.400,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		-11.652,59	-2.661,13
Restzahlung	-8.774,42		29.205,09	-11.652,59

Zu 1b. Jugendsozialarbeit an der Leo-von-Klenze-Berufsschule:

Seit dem Jahr 1997 läuft das Modellprojekt „Jugendsozialarbeit an Berufsschulen“. Es wurde mit Beschlüssen des Stadtrats vom 25.07.2000, vom 03.12.2002 und vom 08.12.2005 jeweils für drei Jahre genehmigt. Mit Beschluss des Stadtrates vom 23.07.2009 wurde die Maßnahme bis 30.09.2012 erneut verlängert. Durch Beschluss des Stadtrates vom 08.06.2011 wurde die Befristung aufgehoben und die Maßnahme wird seitdem unbefristet weitergeführt. Für die Zeit bis 31.12.2011 wurden die Kosten zu 85% von der Stadt Ingolstadt getragen. Durch Beschluss des Stadtrates vom 08.06.2011 wurde die Beteiligung der beiden Träger ab 01.01.2012 auf insgesamt 10% der Gesamtkosten reduziert.

Der Zuschuss der Regierung von Oberbayern wurde im Jahr 2014 wegen der Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit von einer Fachkraft vorübergehend reduziert.

Im Jahr 2014 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 45.087,56 EUR. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 12.000 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Jahr 2013 in Höhe von 4.470,23 EUR besteht, ergibt sich eine Nachzahlung in Höhe von 28.617,33.

Abrechnung	Ergebnis	Ansatz 2014	Ergebnis	Ergebnis
	2014		2013	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpäd. Fachkräfte	56.037,07	72.800,00	71.771,75	64.023,33
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	800,00	400,00	0,00
Praktikantin		3.000,00		0,00
Supervision/Fortbildung (alle 2 Jahre bis zu 800 EUR)	624,00	800,00	285,00	95,00
Personalkosten insgesamt	56.661,07	77.400,00	72.456,75	64.118,33
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	7.099,53	7.099,53	6.837,47	6.736,13
Sozialpädagogische Maßnahmen bis zu	115,55	3.500,00	814,92	6,99
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	217,81	1.000,00	472,12	357,03
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	7.432,89	11.599,53	8.124,51	7.100,15
Gesamtkosten	64.093,96	88.999,53	80.581,26	71.218,48
Finanzierung				
Pro Beschäftigung (ab 2012 5%)		-4.449,98		-3.560,92
Eigenanteil SKF (ab 2012 5%)	-6.409,40	-4.449,98	-8.058,13	-3.560,92
Zuschuß Sozialministerium	-12.597,00	-16.360,00	-15.730,00	-16.360,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt (85%)	45.087,56	63.739,57	56.793,13	47.736,64
Abschlagszahlung	12.000,00	33.000,00	34.000,00	75.000,00
Überzahlung Vorjahr	-4.470,23		-27.263,36	0,00
Restzahlung	28.617,33		-4.470,23	-27.263,36

Zu 1c. Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule Ungernederstraße

Durch Beschluss des Stadtrates vom 07.12.2006 wurde für die Jugendsozialarbeit an Schulen jeweils eine halbe Stelle an der Christoph-Kolumbus-Grundschule und an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Schule genehmigt. Die Trägerschaft für die Maßnahme an der Christoph-Kolumbus-Grundschule wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.07.2007 an den SKF übergeben. Mit Beschluss des Stadtrats vom 03.12.2009 wurde der Erweiterung dieser Maßnahme ab 22.02.2010 auf insgesamt 29,5 Wochenstunden zugestimmt.

Für die Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule ergibt sich für das Jahr 2014 ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 39.694,03 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 34.000 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Jahr 2013 in Höhe von 1.680,85 EUR besteht, ergibt sich eine Nachzahlung in Höhe von 4.013,18 EUR.

Abrechnung	Ergebnis	Ansatz 2014	Ergebnis	Ergebnis
	2014		2013	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpäd. Fachkräfte	38.056,18	37.260,00	35.180,00	32.605,96
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	608,00	0,00	0,00
Praktikantin	0,00	3.000,00		0,00
Supervision/Fortbildung (alle 2 Jahre bis zu 800 EUR)	300,00	515,00	285,00	290,00
Personalkosten insgesamt	38.356,18	41.383,00	35.465,00	32.895,96
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	5.395,64	5.395,64	5.196,48	5.119,46
Sozialpädagogische Maßnahmen bis zu	219,28	2.660,00	203,80	374,81

Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	133,38	900,00	243,95	300,49
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	5.748,30	8.955,64	5.644,23	5.794,76
Gesamtkosten	44.104,48	50.338,64	41.109,23	38.690,72
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-4.410,45	-5.033,86	-4.110,92	-3.869,07
Zuschuss Stadt Ingolstadt	39.694,03	45.304,78	36.998,31	34.821,65
Abschlagszahlung	-34.000,00	-40.800,00	-37.000,00	-32.000,00
Überzahlung Vorjahr	-1.680,85		-1.679,16	-4.500,81
Restzahlung	4.013,18		-1.680,85	-1.679,16

Zu 1d. Jugendsozialarbeit an den Grundschulen Pestalozzi- und Wilhelm-Ernst-Grundschule

Mit Beschluss vom 03.12.2009 hat der Stadtrat der Schaffung eines neuen Angebotes von Jugendsozialarbeit an den beiden Grundschulen ab 22.02.2010 mit jeweils 15 Wochenstunden in Trägerschaft des SKF zugestimmt. Durch Beschluss des Stadtrats vom 21.10.2010 wurde der Verlagerung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing-Schule ab 01.10.2010 an die Wilhelm-Ernst-Grundschule Stollstraße zugestimmt.

Es ergibt sich für beide Maßnahmen ein Gesamtzuschuss in Höhe von 45.032,18 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 51.000 EUR getätigt wurden, ergibt sich eine Überzahlung von 11.115,61 EUR, der mit den Zuschüssen des nächsten Jahres verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis		Ergebnis	
	2014	Ansatz 2014	2013	Ergebnis 2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpäd. Fachkräfte	43.294,89	51.000,00	44.485,32	47.507,04
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	117,60	616,00	179,20	173,60
Praktikantin		3.000,00		1.283,23
Supervision/Fortbildung (alle 2 Jahre bis zu 800 EUR)	0,00	735,00	65,00	100,00
Personalkosten insgesamt	43.412,49	55.351,00	44.729,52	49.063,87
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	5.466,64	5.466,64	5.264,85	5.186,82
Sozialpädagogische Maßnahmen bis zu	331,01	2.695,00	282,57	446,83
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	825,62	900,00	956,55	571,45
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	6.623,27	9.061,64	6.503,97	6.205,10
Gesamtkosten	50.035,76	64.412,64	51.233,49	55.268,97
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-5.003,58	-6.441,26	-5.123,35	-5.526,90
Zuschuss Stadt Ingolstadt	45.032,18	57.971,38	46.110,14	49.742,07
Abschlagszahlung	-51.000,00	-52.200,00	-51.000,00	-50.000,00
Überzahlung Vorjahr	-5.147,79		-257,93	0,00
Restzahlung	-11.115,61		-5.147,79	-257,93

Zu 2a. Jugendsozialarbeit an der Mittelschule an der Pestalozzistraße

Mit Beschluss des FPA vom 16.10.2008 wurde für die Mittelschule an der Pestalozzistraße Jugendsozialarbeit an Schulen mit einem Umfang von 20 Wochenstunden (0,5 Stellen) bewilligt. Die Trägerschaft wurde an das Diakonische Werk vergeben.

Der Maßnahmebeginn war der 01.09.2009. Für das Jahr 2014 ergibt sich ein Zuschuss von 21.148,39 EUR. Es wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 21.000 EUR geleistet, daher ergibt sich eine Nachzahlung in Höhe von 148,39 EUR. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung				
	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Personalkosten				
Sozial-Pädagogen	26.823,28	26.960,00	25.648,71	25.079,73
Honorarkräfte/Ehrenamtliche		400,00		0,00
Praktikanten		0,00		0,00
Supervision/Fortbildung <i>(alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd-Stelle)</i>	0,00	900,00		348,00
Personalkosten insgesamt	26.823,28	28.260,00	26.168,71	25.427,73
Sach- und Verwaltungskostenkosten				
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale JaS	3.549,77	3.549,77	3.418,74	3.368,06
Raumkosten	45,34	100,00	61,93	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	1.576,35	1.750,00	1.676,09	1.228,49
Instandhaltung, Ausstattung	592,36	1.050,00	753,16	259,02
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	5.763,82	6.449,77	5.909,92	4.855,57
Gesamtkosten	32.587,10	34.709,77	32.078,63	30.283,30
abzgl. 10%ige Eigenleistung	-3.258,71	-3.470,98	-3.207,86	-3.028,33
abzgl. Zuschuss Reg. von Obb.	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Erstattung Betreuungsaufwand				
Zuschuss der Stadt	21.148,39	23.058,79	20.690,76	19.074,97
Abschlagszahlungen insgesamt	-21.000,00	-20.800,00	-20.500,00	-18.300,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00
Restzahlung bzw. Überzahlung	148,39		190,76	774,97

Zu 2b. Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing Mittelschule

Wie unter 1c bereits erläutert, wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 07.12.2006 für Jugendsozialarbeit an Schulen auch eine halbe Sozialpädagogenstelle für die Schule an der Lessingstraße genehmigt. Die Trägerschaft für diese Maßnahme wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.07.2007 an das Diakonische Werk übergeben.

Für das Jahr 2014 ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 25.288,74 EUR. Es wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 24.000 EUR geleistet. Somit ergibt sich eine Nachzahlung in Höhe von 1.254,55 EUR. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
Sozialpäd. Fachkräfte	28.451,16	28.463,00	27.288,96	26.493,26
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	400,00	0,00	0,00
Praktikantin		0,00		0,00
Supervision/Fortbildung	155,00	900,00	70,00	365,00
Personalkosten insgesamt	28.606,16	29.763,00	27.358,96	26.858,26
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	3.549,77	3.549,77	3.418,74	3.368,06
Raumkosten	3.227,95	3.293,00	3.146,37	3.108,45
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	1.723,69	1.750,00	846,81	397,63
Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	79,92	1.050,00	78,59	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	8.581,33	9.642,77	7.490,51	6.874,14
Gesamtkosten	37.187,49	39.405,77	34.849,47	33.732,40
Finanzierung				
Eigenanteil DW (10%)	-3.718,75	-3.940,58	-3.484,95	-3.373,24
Zuschuss Freistaat Bayern	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	25.288,74	27.285,19	23.184,52	22.179,16
Abschlagszahlung	-24.000,00	-24.700,00	-22.500,00	-23.300,00
Überzahlung Vorjahr	-34,19		-1.120,84	0,00
Restzahlung	1.254,55		-34,19	-1.120,84

Zu 3a. Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule auf der Schanz

Mit Stadtratsbeschluss vom 25.07.2000 wurde an der Mittelschule auf der Schanz ein Projekt der Schulsozialarbeit eingerichtet. Für die Maßnahme waren eine Sozialpädagogenstelle für Jugendsozialarbeit an Schulen und eine halbe Stelle für Ganztagsbetreuung genehmigt. Nachdem die Ganztagsbetreuung mit Wirkung vom 01.09.2009 in die Zuständigkeit der Schule überging, wurde die Jugendsozialarbeit ab diesem Zeitpunkt mit einer Sozialpädagogenstelle weitergeführt und auf die Grundschule ausgedehnt.

Der Zuschuss der Regierung von Oberbayern wurde gekürzt, da wegen Elternzeit von zwei Monaten eine halbe Stelle nicht besetzt war.

Für das Jahr 2014 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 52.948,92 EUR. Abschlagszahlungen

wurden in Höhe von 59.000 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 2.960,85 EUR besteht, ergibt sich eine Überzahlung von 9.011,93 EUR, die mit zukünftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	EURO	EURO	EURO	EURO
Personalkosten				
Sozialpäd. Fachkräfte	57.503,27	70.700,00	65.672,53	61.005,85
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu Praktikanten	110,00	800,00	526,15	603,86
Praktikanten	1.297,46	3.100,00	2.238,75	298,97
Fortbildung/Supervision (alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd)	0,00	400,00	28,38	0,00
Personalkosten insgesamt	58.910,73	75.000,00	68.465,81	61.908,68
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	7.099,53	7.099,53	6.837,47	6.736,13
Sozialpädagogische Maßnahmen bis zu Instandhaltung Einrichtung bis zu	390,65	3.500,00	867,05	824,64
Instandhaltung Einrichtung bis zu	59,00	600,00	0,00	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	7.549,18	11.199,53	7.704,52	7.560,77
Gesamtkosten	66.459,91 EUR	86.199,53	76.170,33 EUR	69.469,45 EUR
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-6.645,99 EUR	-8.619,95	-7.617,03 EUR	-6.946,94 EUR
abzgl. Zuschuss Reg. von Obb.	-6.817,00 EUR	-8.180,00	-8.180,00 EUR	-8.180,00 EUR
Erstattung Betreuungsaufwand	-48,00 EUR	-400,00	-319,28 EUR	-357,37 EUR
Zuschuss Stadt Ingolstadt	52.948,92 EUR	68.999,58	60.054,02 EUR	53.985,13 EUR
Abschlagszahlungen insgesamt	-59.000,00	62.000,00	-60.000,00	57.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	-2.960,85		-3.014,87	0,00
Restzuschuss	-9.011,93		-2.960,85	-3.014,87

Zu 3b. Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschel Mittelschule

Mit Beschluss des Stadtrats vom 30.05.2001 wurde die Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschelschule unbefristet beschlossen. Für das Jahr 2014 ergibt sich ein städtischer Zuschuss von insgesamt 36.894,32 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 34.000 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 11.061,56 EUR besteht, ergibt sich eine Überzahlung von 8.167,24 EUR, die mit zukünftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Personalkosten				
Sozialp. Fachkräfte	51.360,69	58.000,00	46.640,95	41.915,04
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu Praktikantenvergütung	172,30	800,00	489,02	717,02
Praktikantenvergütung	0,00	3.100,00	960,50	
Fortbildung/Supervision (alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd)	100,00	100,00	700,00	100,00
Personalkosten insgesamt	51.632,99	62.000,00	48.790,47	42.732,06
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	7.099,53	7.099,53	6.837,47	6.736,13

Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	341,88	3.500,00	1.273,67	2.109,37
Instandhaltung Einrichtung <i>bis zu</i>	117,07	300,00	346,35	201,03
Zwischensumme Sachkosten				
Verwaltungspauschale (= 7% aus der Zwischensumme plus den Personalkosten)				
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	7.558,48	10.899,53	8.457,49	9.046,53
Gesamtkosten	59.191,47	72.899,53	57.247,96	51.778,59
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-5.919,15	-7.289,95	-5.724,80	-5.177,86
Erstattung Betreuungsaufwand	-18,00		-33,00	-315,20
abzgl. Zweckgebundene Spenden				
abzgl. Zuschuss Staatsministerium	-16.360,00	-16.360,00	-16.360,00	-13.420,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	36.894,32	49.249,58	35.130,16	32.865,53
Abschlagszahlungen insgesamt	-34.000,00	44.000,00	-43.000,00	35.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	-11.061,56	-11.061,56	-3.191,72	-1.057,25
Restzuschuss	-8.167,24	-5.811,98	-11.061,56	-3.191,72

Zu 3c. Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule

Die Jugendsozialarbeit an der Förderschule Don-Bosco (heute: Förderzentrum August-Horch-Schule) wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 01.02.2001 ab 01.03.2001 unter die Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt eingerichtet. Für das Projekt ist eine Sozialpädagogenstelle bewilligt.

Durch Beschluss des Stadtrats vom 03.12.2009 wurde der Ausweitung der Jugendsozialarbeit auf die Petrus-Canisius-Schule (heute: Förderzentrum August-Horch-Schule) zugestimmt. Nach der Zusammenlegung der beiden Schulen wird die Jugendsozialarbeit am so entstandenen Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule an der Permoserstraße dem Bedarf entsprechend weitergeführt.

Für das Jahr 2014 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 68.459,88 EUR. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 68.000 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 1.679,18 EUR besteht, ergibt sich eine Überzahlung von 1.219,30 EUR, die mit zukünftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Personalkosten				
Sozialp. Fachkräfte	67.584,02	70.400,00	65.067,42	62.577,99
Honorarkräfte/Ehrenamtliche <i>bis zu</i>	0,00	800,00	0,00	50,00
Praktikanten	1.283,23	3.100,00	518,23	2.067,87
Fortbildung/Supervision (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd</i>)	0,00	800,00	0,00	0,00

Personalkosten insgesamt	68.867,25	75.100,00	65.585,65	64.695,86
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	7.099,53	7.099,53	6.837,47	6.736,13
Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	146,42	3.500,00	172,24	1.031,46
Instandhaltung Einrichtung <i>bis zu</i>	0,00	300,00	0,00	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	7.245,95	10.899,53	7.009,71	7.767,59
Gesamtkosten	76.113,20	85.999,53	72.595,36	72.463,45
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-7.611,32	-8.599,95	-7.259,54	-7.246,35
Erstattung Betreuungsaufwand	-42,00	-250,00	-15,00	-193,00
Periodenfremde Erträge				
Zuschuss Stadt Ingolstadt	68.459,88	77.149,58	65.320,82	65.024,10
Vorschusszahlungen insgesamt	-68.000,00	-69.400,00	-67.000,00	-61.000,00
abzgl. Überzahlung aus Vorjahr	-1.679,18	-1.679,18	0,00	0,00
Restzuschuss	-1.219,30	6.070,40	-1.679,18	4.024,10

Zu 3d. Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Emmi-Böck-Schule

Die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum II wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 25.07.2013 ab dem Schuljahr 2013/2014 in Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt mit einem Umfang von 0,5 Stellen eingerichtet. Die Finanzierung erfolgte bis Ende 2013 über das Bildungs- und Teilhabegesetz.

Für das Jahr 2014 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 24.622,58 EUR.

Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 18.000 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Nachzahlung in Höhe von 6.622,58 EUR. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
	EURO	EURO	EURO
Personalkosten			
Personalkosten 1. Stelle	31.560,16	25.100,00	8.752,10
Sozialpäd. Fachkräfte	31.560,16	25.100,00	8.752,10
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00		
Honorarkräfte/Ehrenamtliche <i>bis zu</i>	0,00	400,00	0,00
Praktikanten	0,00	0,00	
Supervision	400,00		
Fortbildung/Supervision (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd</i>)	400,00	800,00	0,00
Personalkosten insgesamt	31.960,16	26.300,00	8.752,10
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	3.549,77	3.549,77	854,68
Sozialpädagogische Maßnahmen	781,32		88,50
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	781,32	1.750,00	88,50
Instandhaltung Einrichtung	156,07		33,45
Instandhaltung Einrichtung <i>bis zu</i>	156,07	300,00	33,45
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	4.487,16	5.599,77	976,63
Gesamtkosten	36.447,32 EUR	31.899,77	9.728,73 EUR

abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-3.644,73 EUR	-3.189,98	-972,87 EUR
abzgl. Zuschuss Staatsministerium	-8.180,00 EUR	-8.180,00	
Erstattung Betreuungsaufwand		0,00	
Zuschuss Stadt Ingolstadt	24.622,58 EUR	20.529,79	8.755,86 EUR
Vorschuss 1. Rate 25% am 01.01	5.000,00	5.000,00	
Vorschuss 2. Rate 30% am 01.04	6.000,00	6.000,00	
Vorschuss 3. Rate 35% am 01.08.	7.000,00	7.000,00	
Abschlagszahlungen insgesamt	18.000,00	18.000,00	0,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00
Restzuschuss	6.622,58		8.755,86

Zu 3e. Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing Grundschule

Im Jugendhilfeausschuss vom 19.11.2009 wurde dem Bedarf an Jugendsozialarbeit an der Grundschule Lessingstraße mit 15 Wochenstunden in Trägerschaft des SKF zugestimmt. Nachdem ab Februar 2010 die Implementierung der Jugendsozialarbeit zunächst nicht gelungen ist, wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/11 Jugendsozialarbeit an dieser Schule ausgesetzt.

Durch Beschluss des Stadtrats vom 17.02.2011 wurde die Weiterführung der Jugendsozialarbeit mit 15 Wochenstunden an der Grundschule Lessingstraße unter Trägerschaft der Caritas ab 01.09.2011 beschlossen.

Für das Jahr 2014 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 21.948,01 EUR. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 25.000 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 3.051,99 EUR die mit zukünftigen Zahlungen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2014 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ergebnis 2013 EURO	Ergebnis 2012 EURO
Personalkosten				
Sozialpäd. Fachkräfte	21.475,63	26.400,00	23.999,24	23.008,73
Honorarkräfte/Ehrenamtliche <i>bis zu</i>	0,00	304,00	75,00	0,00
Praktikanten		0,00		0,00
Fortbildung/Supervision (<i>alle 2 Jahre bis zu 800</i> <i>EUR/SozPäd</i>)	95,20	152,00	674,37	0,00
Personalkosten insgesamt	21.570,83	26.856,00	24.748,61	23.008,73
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	2.697,82	2.697,82	2.598,24	2.559,73
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	23,95	1.330,00	627,08	845,13
Instandhaltung Einrichtung <i>bis zu</i>	94,08	300,00	0,00	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	2.815,85	4.327,82	3.225,32	3.404,86
Gesamtkosten	24.386,68 EUR	31.183,82	27.973,93 EUR	26.413,59 EUR
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-2.438,67 EUR	-3.118,38	-2.797,39 EUR	-2.641,36 EUR
Erstattung Betreuungsaufwand		0,00	-16,00 EUR	-48,00 EUR
Zuschuss Stadt Ingolstadt	21.948,01 EUR	28.065,44	25.160,54 EUR	23.724,23 EUR
Abschlagszahlungen insgesamt	-25.000,00	25.000,00	-24.000,00	23.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00
Restzuschuss	-3.051,99		1.160,54	724,23

Zu 4. Evaluationsergebnisse 2014

Gemeinsam mit den Trägern von Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) und dem Amt für Kinder, Jugend und Familie wurden im Juli 2015 die Evaluationsergebnisse 2014 besprochen und bewertet.

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) im Schuljahr 2014/2015...				
Schule	Träger	Schülerzahlen Anzahl	Stellen Anzahl	
GS Auf der Schanz	Caritas	369		0,50
MS Auf der Schanz	Caritas	280		0,50
MS Sir-William-Herschel	Caritas	404		1,00
GS Christoph-Kolumbus	SKF*	513		0,77
MS Gotth.-Ephr.-Lessing	Diakonie	301		0,50
GS Gotth.-Ephr.-Lessing	Caritas	329		0,38
GS Pestalozzistraße	SKF*	245		0,38
MS Pestalozzistraße	Diakonie	270		0,50
GS Wilhelm-Ernst	SKF*	264		0,38
MS Gebrüder-Asam	Stadt IN	662		1,00
Staatl. Berufsschule I	SKF*	2.938 (davon 873 aus IN)		0,77
Staatl. Berufsschule II	SKF*	2.088 (davon 656 aus IN)		1,00
SFZ I	Caritas	289 (davon 218 aus IN)		1,00
SFZ II	Caritas	132 (davon 118 aus IN)		0,50
Gesamt				9,18

Quelle: Amt für Kinder, Jugend und Familie

Insgesamt fördert die Stadt Ingolstadt 9,18 Vollzeitäquivalente JaS an insgesamt 14 Grund-, Mittel- und Berufsschulen und Sonderpädagogischen Förderzentren.

8 Schulen (MS Auf der Schanz, MS Sir-William-Herschel, MS Gotthold-Ephraim-Lessing, MS Pestalozzistraße, MS Gebrüder-Asam, Staatliche Berufsschulen I und II, SFZ II) nehmen am bayerischen Förderprogramm JaS teil; die Träger erhalten hierfür einen staatlichen Zuschuss.

Gesamtkosten: 523.761,35 €

Stadt Ingolstadt: 404.350,19 €

Träger: 52.484,15 €

Zuschuss Staatsministerium: 66.927,00 €

Träger	Grundschulen	VZ,TZ Stundenanteil (Stand 12/2012)	Anzahl der Einzelfälle					Projekte Zeitraum in Stunden				
			2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Caritas	GS Auf der Schanz	0,5	10	25	26	34	33	20	29	78	76,75	80,66
SKF	GS Christoph-Kolumbus	0,77	67	36	40	41	42	58,75	55,25	71	59,25	53
Caritas	GS Gotthold-Ephraim-Lessing	0,38			39	49	46			110	74,33	50,25
SKF	GS Pestalozzistr.	0,38		16	19	24	20		47,75	38,5	28	28,66
SKF	GS Wilhelm-Ernst	0,38		8	16	17	21		50,75	95,25	53	48,25
Träger	Mittelschulen	VZ,TZ Stundenanteil (Stand 12/2012)	Anzahl der Einzelfälle					Projekte Zeitraum in Stunden				
			2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Caritas	MS Auf der Schanz	0,5	55	52	44	52	58	335	321	677	774	760
Caritas	MS Herschelsstr.	1	85	70	70	59	72	267	397,45	1680		280
Diakonie	MS Gotthold-Ephraim-Lessing	0,5	29	28	32	37	36	164,41	162,91	151	139	113
Diakonie	MS Pestalozzistr.	0,5	38	35	41	57	57	155,25	159,91	105	190	112
Stadt IN	MS Stollstr.	0,5 **	41	46	17			90,45	162	59		
Stadt IN	MS Maximilianstr.	0,5		64	15				67	110		
Stadt IN	MS Gebrüder-Asam***	1				54	54				163	
**Bei der MS Stollstr. war 2010 der Stundenanteil 1 VZ-Stelle, ab dem Jahr 2011 0,5 TZ												
***MS Stollstr. und MS Maximilianstr. wurden ab Sept. 2013 zusammengefasst zur MS Gebrüder-Asam												
Träger	Berufsschulen	VZ,TZ Stundenanteil (Stand 12/2012)	Anzahl der Einzelfälle					Projekte Zeitraum in Stunden				
			2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
SKF	BS I	0,77			23	28	12			18	25	
SKF	BS II	1	79	62	20	39	45	177,33	76	2	51	
Träger	SFZ	VZ,TZ Stundenanteil (Stand 12/2012)	Anzahl der Einzelfälle					Projekte Zeitraum in Stunden				
			2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Caritas	GS + MS August-Horch	1	39	44	52	56	60	184,33	211	281	197	209
Caritas	GS + MS Emmi-Böck	0,5				14	50				15	79

Entsprechend der konzeptionellen Vorgaben machen neben Kooperationen und Kriseninterventionen vor allem die Bereiche der Einzelfallarbeit mit Beratungen und die Projektarbeiten einen Großteil der sozialpädagogischen Tätigkeiten aus.

Die Anzahl der Einzelfälle bei der Gotthold-Ephraim-Lessing Grundschule mit einem Vollzeitäquivalent von 0,38 ist sehr hoch, was wohl durch das besondere Schulprofil zu erklären ist (Inklusionsschule und Entwicklung zur Ganztagschule).

Sobald der vom Träger gestellte Förderantrag für eine erweiterte JaS - Stelle mit der Hälfte eines Vollzeitäquivalents bei der Regierung von Oberbayern positiv beschieden wird (der Stadtrat hat der Erhöhung bereits in der Vorlage V0548/10 zugestimmt), wird die Stundenzahl an der Gotthold-Ephraim-Lessing Grundschule entsprechend erhöht werden.

In den angebotenen Projekten werden sozialpädagogische Gruppenarbeiten für benachteiligte Schülerinnen und Schüler zur Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten initiiert (z. B. Streitschlichter-Programm, Anti-Aggressions-Trainings etc.), um zur Entwicklung und Steigerung sozialer Kompetenzen beizutragen. Darüber hinaus gibt es auch Projekte, die in einem gesamten Klassenverband stattfinden können, wenn sich z. B. negative Gruppendynamiken innerhalb der Klasse entwickeln oder eine Klassengemeinschaft sich neu zusammenfinden muss.

Bei den Projektzeiten konnten 2014 in den beiden Berufsschulen und in der Gebrüder Asam

Mittelschule die Zeiten nicht nachhaltig dokumentiert werden, da es bei der Datenübermittlung an die Regierung von Oberbayern für die Verwendungsnachweise zu einem Serverausfall kam und somit die Online-Daten dieser drei Schulen bisher nicht wieder hergestellt werden konnten.

Die hohe Projekt - Stundenzahl 2014 bei der Mittelschule auf der Schanz kam lt. Auskunft des Trägers dadurch zustande, dass versehentlich auch Projekte mit erfasst wurden, die die JaS-Fachkraft zwar initiiert hatte, aber nicht selbst durchführte.

Die trägerübergreifende Evaluation wird von den Trägern als sehr wertvoll empfunden, da somit die Ergebnisse der jeweils eigenen Einrichtung mit den Ergebnissen der anderen verglichen werden können.

Die Entwicklungen der Schülerzahlen an den einzelnen Schulen, die konzeptionellen Weiterentwicklungen einzelner Schulen (Ausbau von Ganztagsangeboten etc.) aber auch die Veränderungen der Sozialindikatoren in den Schulsprengeln (Arbeitslose, Alleinerziehende, Migrationsanteil, Hilfen zur Erziehung und jugendliche Straffällige) müssen jährlich in den Blick genommen werden, um gemeinsam mit den Trägern das Angebot von Jugendsozialarbeit an den Schulen bedarfsgerecht vorhalten zu können.

Für die sehr gute Arbeit an den Schulen und Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie das finanzielle Engagement der Träger bedanken wir uns vielmals!